

# Sebastianus-Rendant nun Majestät 2002

Familie strahlt mit Regent Hans-Jürgen Severin um die Wette

**ALLAGEN.** (st)

Die starke Konkurrenz im Zaum haltend, bahnte sich Hans-Jürgen Severin gestern seinen Weg zum Thron der St. Sebastianus-Schützen.

Mit dem 257. Schuss dann der Lohn: Der schon arg gebeutelte Königsvogel gab auf und machte den 40-jährigen Versicherungskaufmann zum neuen Regenten. Dem Schützen zur Seite steht Gattin Ka-

rin, der die Freude über die „nicht ganz unverhoffte“ Ehre deutlich anzusehen war.

Ex-König Egbert Adrians, als „Regenmacher“ in die Annalen der Bruderschaft eingehend, hatte seinen ganzen Einfluss geltend gemacht, doch zu mehr als gelegentlichem Tröpfeln reichte es glücklicherweise nicht.

Erst als die Sonne durch die Wolken brach, wurde Platz gemacht für den neuen Regenten, dem zwei Töchter zum Titel gratulierten. Freude natürlich auch in der Bruderschaft, die in Hans-Jürgen Severin einen verlässlichen Rendanten hat.

Zu Beginn des spannenden Vogelschießens waren Zepter (Bernd Grawe) und Apfel (Martin Jennessen) schnell Opfer Insignien-heißer Schützen geworden. Um die Krone entwickelte sich ein längerer Kampf, den Berthold Risse letztendlich für sich entschied.

Danach ein Bilderbuch-Schießen mit zahlreichen ernsthaften Bewerbern und am Ende eine Erkenntnis aus dem wahren Schützen-Leben: „Es kann nur Einen geben“ - Hans-Jürgen Severin im Jahr 2002. Parade, Festzug, Polonaise, Neuaufnahmen und Zapfenstreich leiteten am späten Nachmittag das Ende des dies-jährigen Hochfestes ein.



Von begeisterten Schützen auf die Schultern gehoben: Hans-Jürgen Severin nach dem Königsschuss. Fotos: Schmallenberg